



# Gemeinde St. Ulrich am Pillersee

Bezirk Kitzbühel /Tirol

## Protokoll

---

### der 17. Sitzung des Gemeinderates am 31. Juli 2017

*im Sitzungszimmer der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee*

Anwesend:

Bgmin. Brigitte Lackner als Vorsitzende  
Bgm. Stv. Christoph Würtl  
GV Leonhard Fischer  
GV Dr. Norbert Eller  
GV Mario Horngacher  
GR Manfred Bacher  
GR Simon Danzl  
GR Andrea Heigl  
GR Alexander Massinger  
GR Klaus Peter Pirnbacher  
GR Jürgen Wolf  
GR Katharina Würtl  
EGR Joachim Brandmayr

Vertretung für Herrn GR Jakob Wörter

Entschuldigt:

GR Jakob Wörter

Schriftführer: Ing. Martin Kraisser

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 23:00 Uhr

Die Bürgermeisterin eröffnet die 17. Sitzung des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.  
Ein Tonband läuft zur Protokollierung mit.

## Tagesordnung

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des letzten Protokolls
3. Genehmigung der Satzung für die Gründung des Wasserverbandes Haselbach - Grieselbach und Beschlussfassung über den Beitritt zum Verband.
4. Anschaffung eines LBF Fahrzeuges für die FF-St. Ulrich a. P.
5. Bericht der Bürgermeisterin
6. Berichte der Referenten
7. Beschlussfassung über den Ausschluss der Öffentlichkeit von Tagesordnungspunkten.
8. Vorstellung des abgeänderten Projektes Musikpavillon mit angeschlossenen Probelokal.
9. Änderung und Erlassung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 863, 877, 1250/1 KG St. Ulrich a. P.
10. Kanalnetzerweiterungen: Vergabe von Erdbauarbeiten und Materiallieferungen.
11. Breitbandausbau: Vergabe von Erdbauarbeiten und Materiallieferungen.
12. Beschlussfassung über die Vorgangsweise für die Vermietung von Pagodenzelten.

13. Entschädigung von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern von Wahlkommissionen.
14. Diverse Ausgaben
- 14.1. Beschlussfassung über die Sanierung des Daches beim Feuerwehrhaus Flecken.
- 14.2. Zuschuss zur Sanierung der Pfarrkirche.
- 14.3. Oberflächenentwässerung Bereich Sägewerk Waltl / Tischlerei Nothegger
- 14.4. Erneuerung des Geländers auf der Terrasse beim Alpensportbad Pillersee.
- 14.5. Anschaffung einer Eckvitrine.
16. Anträge, Anfragen und Allfälliges

#### **zu TO 1            Genehmigung der Tagesordnung**

Der Gemeinderat genehmigt die Tagesordnung.

#### **Abstimmung: 13 ja**

Erweiterung der Tagesordnung

- Anstellung eines Bademeisters für das Alpensportbad Pillersee  
**Abstimmung: 13 ja**
- Diverse Ausgaben: Oberflächenentwässerung Bereich Tischlerei Nothegger / Sägewerk Waltl  
**Abstimmung: 13 ja**
- Diverse Ausgaben: Spenglerarbeiten – Geländer Alpensportbad  
**Abstimmung: 13 ja**
- Diverse Ausgaben: Anschaffung einer Eckvitrine  
**Abstimmung: 13 ja**

#### **zu TO 2            Genehmigung des letzten Protokolls**

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 06.07.2017.

#### **Abstimmung Ja 13 einstimmig beschlossen**

#### **zu TO 3            Genehmigung der Satzung für die Gründung des Wasserverbandes Haselbach - Grieselbach und Beschlussfassung über den Beitritt zum Verband.**

HR DI Martin Rottler bedankt sich, dass er die Gelegenheit bekommen hat, über den Wasserverband zu sprechen.

Die Idee zur Gründung eines Wasserverbandes ist entstanden, da das Hochwasserschutzprojekt mit der Gemeinde Waidring ist technisch zusammenhängt. Gemeinsame Interessen sind im Zuge des Projektes umsetzbar. Das Gesetz bietet die gesetzliche Basis für die Gründung.

Für die Gründung eines Wasserverbandes sind mindestens drei Mitglieder notwendig. Es wurde als weitere mögliche Mitglieder an die Erhaltungsgenossenschaft Haselbach und das Land Tirol - Landesstraßenverwaltung herangetreten.

Die wichtigsten Punkte in den Verbandssatzungen sind die Aufteilung der Kosten und die Modalitäten für Abstimmungen und die Stimmaufteilung der Mitgliedsparteien.

Die Gesamtkoste für das Projekt werden mit rund 6,0 Mio € beziffert. Wobei ein Förderungssatz durch Land und Bund in Höhe von ca. 80 % erwartet wird. Ohne die Gründung des Verbandes würde jede Gemeinde rund € 600.000,00 zu tragen haben.

Kommt es zur Gründung, werden die Haselbachgenossenschaft und das Land Tirol – Landesstraßenverwaltung mit je 5 % in den Kosten beteiligt. D. h. jede der beiden Gemeinden hat um rund € 60.000,00 weniger zu finanzieren.

Baukostenanteile		
Vorläufige Gesamtbaukosten	€ 5.930.000,00	100,00 %
Davon Baukostenanteil St. Ulrich am Pillersee	3,040,000,00	51,26 %
	€ 2.890.000,00	48,74 %

Folgender Aufteilungsschlüssel ergibt sich:

Gemeinde St. Ulrich a. P. (51,26 % x 90/100)	43,13 %	3 Stimmen
Gemeinde Waidring (48,74 % x 90/100)	43,87 %	3 Stimmen
Haselbachgenossenschaft Waidring (Fixanteil)	5,00 %	1 Stimme
Land Tirol – Landesstraßenverwaltung (Fixanteil)	5,00 %	1 Stimme

Stimmverhältnis:

Die fachliche Meinung soll zum Durchbruch kommen. HR DI Martin Rottler wurde vom Land Tirol als Vertreter der Landesstraßenverwaltung benannt. Damit ist fachliche Meinung im Verband gegeben.

Der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee wird die Obmannschaft und damit das Dirimierungsrecht zugesichert.

Dies ist ein geeignetes Mittel für die Abstimmungen.

Verband ist nur ein Errichtungsverband und wird nach Fertigstellung (Abrechnung) aufgelöst. Somit kann/muss jede Gemeinde in ihrem Hoheitsgebiet für die Nachhaltigkeit sorgen.

Ohne Verband würden jede Gemeinde auf rund € 60.000,00 verzichten. Der Stimmschlüssel mit 3-3-1-1 ist legitim.

Baubeginn ist in St. Ulrich a. P. und erfolgt abschnittsweise.

HR DI Martin Rottler hofft darauf, dass der St. Ulricher Gemeinderat eine positive Abstimmung trifft und es zur Verbandsgründung kommt.

Förderanträge müssen gestellt werden, diese sollten durch den Verband gestellt werden. Die letzte Vergabebesitzung heuer kann nicht mehr erreicht werden. noch besteht die Möglichkeit in die Frühjahrssitzung zu gelangen und der Baubeginn im Herbst 2018 erfolgen.

Warum ist die Haselbachgenossenschaft Mitglied? → Die Haselbachgenossenschaft ist ein Erhaltungsverband für den Hochwasserschutz in Waidring. Dieser profitiert durch die Verbesserung der Bauwerke für den Hochwasserschutz in Waidring und kommt dadurch auf Vorschlag von HR DI Martin Rottler zum Verband.

HR DI Martin Rottler gibt die fachlich richtige Meinung vor. Er geht davon aus, dass die Gemeinden dieser folgen. Weiters erfolgt die Bauaufsicht durch Baubezirksamt.

Aus der Sicht von GV Mario Horngacher, bezahlt die Gemeinde St. Ulrich a. P. mehr und sollte daher auch mehr Stimmen als Waidring haben. Er zählt die Stimme der Haselbachgenossenschaft zu Waidring da diese auch in Waidring ansässig ist. Daher überwiegt für ihn das Stimmgewicht von Waidring.

HR DI Rottler sieht die emotionalen Spannungsfelder. Auch aus diesem Grund ist das Baubezirksamt im Verbund und damit ist die fachliche Kompetenz im Verband vertreten.

Was geschieht im Falle einer Abstimmung mit Enthaltung eines Mitgliedes → Enthaltung = Zustimmung

Erfahrungsgemäß kommt es in solchen Verbänden nicht dazu. Abstimmungen erfolgen über Vergaben, Baubeginn, etc. Woher sollte in diesen Fällen Enthaltungen kommen ?

Umsetzung des Projektes: Es ist die Rede ist von drei bis vier Bausaisonen je nach Machbarkeit in der Finanzierung und vom Zeitrahmen der Durchführung.

Vorgeschlagen wird, dass die Geschäftsführung in Waidring und die Obmannschaft nach St. Ulrich a. P. kommt. Damit liegt das Schwergewicht in St. Ulrich a. P. Konkret ist dies im Verband zu bestimmen. Angemerkt wird, dass beim Abwasserverband Geschäftsführung und Obmann in Waidring ist.

Kann der Verband ein Detailprojekt noch ändern? → Dies kann noch erfolgen, wenn die Änderung fachlich richtig und sinnvoll ist. Kleinere Details erfolgen noch während der Bauabstimmung sofern sie keine Nachteile bringen. Ein fachlicher Sachverständiger wird von der Behörde zugewiesen.

Leo Fischer ist der Meinung, dass der Gemeinderat von St. Ulrich nicht mit der Sicherheit der St. Ulricher Bevölkerung pokern kann und darf.

Klaus Pirnbacher bemerkt, dass dies inzwischen die dritte Sitzung des Gemeinderates ist, wo er sich mit dieser Satzung befasst. Er ist der Meinung, dass die Satzungen nur in Zusammenarbeit mit Waidring ausgearbeitet wurden. → Bgm. Hochfilzer hat bei der Erstellung der Satzung Rücksprache mit DI Rottler gehalten, der ihn in bei diverse Fragen unterstützt hat. Durch das Engagement von Bgm. Hochfilzer sind diese Satzungen entstanden.

Für GV Dr. Norbert Eller hat die Transparenz im Vorfeld gefehlt. → HR DI Rottler nimmt dies auf seine Kappe. Er hat stets gedrängt die nötigen Beschlüsse zu fassen, damit der Verband die Herbstsitzung für die Fördervergabe noch erreicht.

GV Leonhard Fischer möchte die beiden nächsten Wochen bis zum Abschluss der Detailplanung mit der Verbandsgründung noch zuwarten. → Dies bringt eine unnötige Verzögerung da Änderungen auch im Verband noch möglich sind.

Der Gemeinderat in Waidring ist der Gründung des „Errichtungsverbandes Haselbach – Grieselbach zur Realisierung verbandsgegenständlicher Hochwassermaßnahmen“ zugestimmt auf Basis der zu Grunde liegenden Satzungen.

Der Gemeinderat beschließt,

- a) den Beitritt der Gemeinde Waidring zum Wasserverband „Errichtungsverband Haselbach – Grieselbach zur Realisierung verbandsgegenständlicher Hochwassermaßnahmen“ und
- b) die der Bildung des gegenständlichen Wasserverbandes zu Grunde liegende Satzung.

#### **Abstimmung Ja 13 einstimmig beschlossen**

#### **zu TO 4            Anschaffung eines LBF Fahrzeuges für die FF-St. Ulrich a. P.**

Kdt. Martin Mitterer begründet den Austausch des aktuellen Fahrzeuges. Der jetzige LFB wurde im Jahr 1988 angeschafft und hat somit seine Lebensdauer von 30 Jahren erreicht. Die Ausstattung des neuen Fahrzeuges erfolgt nach den Kriterien des Landesverbandes mit einem stärkeren Stromaggregat (13 kVA) um auch im „Blackout“ – Einsatz gerüstet zu sein. Es handelt sich um einen reinen Austausch des Fahrzeuges auf Grund seines Alters.

Weiters soll das Fahrzeug mit Allradantrieb und Geländefahrwerk ausgestattet werden.

Die Klärung mit Bezirks- und Landesführung ist bereits erfolgt. Vorgesehen für die Förderung ist das Jahr 2019. Es kann mit 30 – 40 % Förderung gerechnet werden. Anschaffungskosten ca. € 320.000,00.

Die Kameradschaftskasse der FF-St. Ulrich a. P. leistet einen Beitrag aus der Kameradschaftskasse.

Weiterer Ablauf:

Ausschreibung durch das Land Tirol im Spätwinter 2017-2018, Angebotseröffnung, Entscheidung durch den Gemeinderat, Bestellung im Sommer 2018 (Lieferzeit ca. 1,5 Jahre)

Für der Verwertung von Feuerwehrfahrzeugen gibt es derzeit eine Aktion vom Land Tirol, wobei die Fahrzeuge samt Beladung in den Kosovo überstellt werden. Dafür bekommt man etwas mehr Förderung, da auch die Beladung neu angeschafft werden muss. Eine andere Möglichkeit wäre, das Fahrzeug selbst zu verkaufen und dadurch Geld herein zu bekommen. Es haben über die Verwertung des derzeitigen Fahrzeuges noch keine Gespräche stattgefunden.

Durch die Maße des neuen Fahrzeuges kommt es zu keinen Problemen mit der Größe der FF-Garage.

Kdt. Martin Mitterer begründet den Austausch des aktuellen Fahrzeuges. Der jetzige LFB wurde im Jahr 1988 angeschafft und hat somit seine Lebensdauer von 30 Jahren erreicht. Die Ausstattung des neuen Fahrzeuges erfolgt nach den Kriterien des Landesverbandes mit einem stärkeren Stromaggregat (13 kVA) um auch im „Blackout“ – Einsatz gerüstet zu sein. Es handelt sich um einen reinen Austausch des Fahrzeuges auf Grund seines Alters.

Weiters soll das Fahrzeug mit Allradantrieb und Geländefahrwerk ausgestattet werden.

Die Klärung mit Bezirks- und Landesführung ist bereits erfolgt. Vorgesehen für die Förderung ist das Jahr 2019. Es kann mit 30 – 40 % Förderung gerechnet werden. Anschaffungskosten ca. € 320.000,00.

Die Kameradschaftskasse der FF-St. Ulrich a. P. leistet einen Beitrag aus der Kameradschaftskasse.

Weiterer Ablauf:

Ausschreibung durch das Land Tirol im Spätwinter 2017-2018, Angebotseröffnung, Entscheidung durch den Gemeinderat, Bestellung im Sommer 2018 (Lieferzeit ca. 1,5 Jahre)

Für der Verwertung von Feuerwehrfahrzeugen gibt es derzeit eine Aktion vom Land Tirol, wobei die Fahrzeuge samt Beladung in den Kosovo überstellt werden. Dafür bekommt man etwas mehr Förderung, da auch die Beladung neu angeschafft werden muss. Eine andere Möglichkeit wäre, das Fahrzeug selbst zu verkaufen und dadurch Geld herein zu bekommen. Es haben über die Verwertung des derzeitigen Fahrzeuges noch keine Gespräche stattgefunden. Durch die Maße des neuen Fahrzeuges kommt es zu keinen Problemen mit der Größe der FF-Garage.

Der Gemeinderat beschließt, der Anschaffung eines LFB-Fahrzeuges für die FF – St. Ulrich a. P. zuzustimmen und einen Finanzierungsplan zu erstellen.

### **Abstimmung Ja 13 einstimmig beschlossen**

#### **zu TO 5 Bericht der Bürgermeisterin**

- Unwetter am 20.07., 21.07. und Starkregen am 26.07.2017! Zum Glück „nur“ kleinräumige Schäden (Flecken, Weg Pillersee, Bäume Steinbergstraße...)
- JHV FC St. Ulrich
- Neophytenbekämpfung mit Obst- und Gartenbauverein – Danke an alle Mitwirkenden, vor allem Vizeobmann Stefan Wörter
- Ehrenbürger Johann Simair 105. Geburtstag – Familienfeier im Sozialzentrum Pillersee
- Rock Desaster – Forellenranch – Bericht Alexander Massinger
- Bataillonsschützenfest – Gratulation zu bestens organisiertem Fest und danke an alle Mitwirkenden und Beteiligten!
- Generalversammlung Regio Tech – wiederum positive Jahresbilanz 2016
- Planungsverbandssitzung
- Gratulation zum 1. „Feierabendkonzert am See“ der BMK
- Tiroler Lehrling des Monats Juni – Auszeichnung für Michael Soder von der Fa. Energietechnik! Besuch von LR Tratter
- Gelungenes Dorffest neu im Dorfzentrum! Super Stimmung und guter Besuch. Danke an alle beteiligten Vereine und besonders an das Org. Komitee!
- 1. Markttag 2017 am Dorfplatz – guter Besuch!
- Jubilarenehrung in St. Adolari – Dank an Seniorenbund für Organisation!
- 125 Jahr Jubiläum der FF Waidring mit Segnungen der Autos FF, Wasserrettung und Bergrettung – Ausrückung versch. Nuaracher Vereine!
- Raiba St. Ulrich – Waidring eGen Generalversammlung in Waidring
- Div. Besprechungen Hochwasserschutz – am 26.07. mit Fa. Klenkhart, Mag. Irmgard Silberberger, HR DI Martin Rottler und Besichtigung event. Deponie
- Seeleuchten mit Marc Pircher – aufgrund Schlechtwetter Verlegung ins KUSP
- Bezirksmusikfest in Fieberbrunn – Gratulation an Veranstalter, danke unseren MusikantInnen für tollen Auftritt
- Steinmauer in St. Adolari zur Hangsicherung wurde fertig gestellt.

#### **zur Kenntnis genommen**

#### **zu TO 6 Berichte der Referenten**

##### Jürgen Wolf

Jürgen hat Stimmen aus der Bevölkerung aufgefangen: Dorffest war eine super Veranstaltung, das Essen war nicht in der Qualität wie sich die Besucher dies erwartet haben. Herstellung war nicht immer zufriedenstellend (Bosna kalt oder nicht fertig, Schnitz trocken, Krapfen haben gefehlt,...) Hier ist sicher Verbesserungspotential gegeben

Manfred Bacher: Zwei Personen vom Klimabündnis waren als Privatpersonen beim Dorffest dabei und haben Interviews mit den Besuchern geführt. Vegetarische Speisen (Käsespätzle, etc) anzubieten würde das Angebot heben. Das Fest wieder am Dorfplatz abzuhalten hat sehr gut gefallen.

Klaus Pirnbacher: 80 % der Besucher waren sehr wohl mit der Qualität der Produkte zufrieden.

##### Manfred Bacher

Dankt allen Gemeinderäten die aktiv beim Dorffest mitgeholfen haben. Er hat viele positive Meldungen erhalten. Ist stolz auf die Vereine, wie unkompliziert alles abgelaufen ist. Manfred wird das Projekt von Seiten des Gemeinderates sicher weiterhin betreuen.

Der Gemeinderat dankt Manfred für seine Bemühungen um das Dorffest.

Mit der Sanierung der Brechelstube wurde begonnen. Das Sandstrahlen beginnt in der nächsten Woche. Wie ist der Stand bei der Förderung? → Klaus Pirnbacher hat den Förderantrag gestellt. Bisher ist noch keine Rückmeldung im Gemeindeamt eingelangt.

#### Leonhard Fischer

Leo dankt den ausführenden Firmen und der Freiwilligen Feuerwehr für die prompte Hilfe nach den Hochwetterereignissen.

Im Projekt Hochwasserschutz gilt es nun schnell einen starken Ausschuss für den Wasserverband zusammenzustellen. Leo wird sich Gedanken über die personelle Besetzung aus St. Ulrich machen.

Die Deponiemöglichkeit bei der Firma Kirchner wurde mit Mag. Silberfelder begutachtet. Die Situierung wird aus ihrer Sicht positiv bewertet, muss noch mit Dr. Österreicher abgeklärt werden. Eine Ausgleichsfläche wird zu finden sein. (Keine weitere Ausdehnung mehr in Zukunft beispielsweise). Es folgt die Begutachtung durch Fachfirmen.

Die Firma Klenkhart und Partner wird für das Einreichprojekt in Weißleiten keine Kosten verrechnen (eine Genehmigung ist dort auf Grund des hohen Aufkommens von schützenswerten Pflanzen nicht zu erwarten) und dafür die Nötigen Unterlagen für die Deponie im Bereich Kirchner erstellen.

#### **zur Kenntnis genommen**

#### **zu TO 7            Beschlussfassung über den Ausschluss der Öffentlichkeit von Tagesordnungspunkten.**

Der Gemeinderat beschließt, den Tagesordnungspunkt:

TO 15 Beschlussfassung über die Anstellung eines Bademeisters für das Alpensportbad Pillersee

unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

#### **Abstimmung Ja 13 einstimmig beschlossen**

#### **zu TO 8            Vorstellung des abgeänderten Projektes Musikpavillon mit angeschlossenem Probelokal.**

Bürgermeister Stellvertreter Christoph Würtl stellt als Obmann der Musikkapelle und Planer die Änderungen des Musikpavillons mit angeschlossenem Probelokal vor. Derzeit ist der Bauausschuss der Musikkapelle dabei Angebote einzuholen und einen Finanzierungsplan zu erstellen.

Der Standort im Dorfzentrum wird vom Gemeinderat bestätigt.

#### **zur Kenntnis genommen**

#### **zu TO 9            Änderung und Erlassung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 863, 877, 1250/1 KG St. Ulrich a. P.**

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Planer AB Lotz und Ortner ausgearbeiteten Entwurf vom 05.07. 2017, mit der Planungsnummer 417-2017-00013, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde im Bereich 863, 877, 1250/1 KG 82115 St. Ulrich (zur Gänze/zum Teil) ist durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde vor:

Umwidmung

**G r u n d s t ü c k**

1250/1 KG 82115 St. Ulrich (70417) (rund 70 m<sup>2</sup>)

von Freiland § 41

in

Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden]

weitere Grundstücke

863 KG 82115 St. Ulrich (70417) (rund 32 m<sup>2</sup>)  
von Freiland § 41  
in  
Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden]

weitere Grundstücke

877 KG 82115 St. Ulrich (70417) (rund 4090 m<sup>2</sup>)  
von Freiland § 41  
in  
Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden]

### **Abstimmung Ja 13 einstimmig beschlossen**

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

### **Abstimmung Ja 13 einstimmig beschlossen**

#### **zu TO 10 Kanalnetzerweiterungen: Vergabe von Erdbauarbeiten und Materiallieferungen.**

Der Gemeinderat beschließt, die Entscheidung für die Kanalnetzerweiterung bezüglich Erweiterung Richtung Ernst Pirnbacher jun. und Kröll Michael an den Gemeindevorstand zu übertragen.

### **Abstimmung Ja 13 einstimmig beschlossen**

#### **zu TO 11 Breitbandausbau: Vergabe von Erdbauarbeiten und Materiallieferungen.**

Die Frist für die Ausschreibung der Arbeiten läuft noch bis zum 18.08.2017. Die Entscheidung wird in der darauf folgenden Gemeinderatssitzung getroffen.

### **Abstimmung vertagt**

#### **zu TO 12 Beschlussfassung über die Vorgangsweise für die Vermietung von Pagodenzelten.**

Der Gemeinderat beschließt, für die Vermietung der Pagodenzelte der Gemeinde bzw. der St. Ulricher Infrastruktur GesmbH je ausnahmslos Zelt € 200,00 zuzüglich MwSt. pro zusammenhängender Veranstaltung (Bsp. Schlittenhunde-Veranstaltung geht über mehr als zwei Wochen = 1 Veranstaltung) zu verrechnen. Sonderveranstaltungen benötigen einer eigenen Genehmigung durch den Gemeinderat!

### **Abstimmung Ja 13 einstimmig beschlossen**

#### **zu TO 13 Entschädigung von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern von Wahlkommissionen.**

Der Gemeinderat beschließt, für Mitglieder und Ersatzmitglieder von Wahlkommissionen einen Betrag von € 15,00 je Stunde bei Wahlen, Volksabstimmungen o.ä. zu bezahlen. Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung die mit der Abwicklung der Wahl betraut sind, erhalten keine Bezahlung, da sie per Gesetz, die Arbeitsstunden mit Sonn- und Feiertagsentschädigung erhalten.

### **Abstimmung Ja 13 einstimmig beschlossen**

**zu TO 14      Diverse Ausgaben**

**zu TO 14.1      Beschlussfassung über die Sanierung des Daches beim Feuerwehrhaus Flecken.**

Der Gemeinderat beschließt, die Sanierung des Daches beim Feuerwehrhaus Flecken laut Angebot der Firma Spenglerei Eder zu genehmigen. Entfernen der Dachziegel und Lattung erfolgt durch die Mitglieder der FF-Flecken. Schadensmeldung bei der Tiroler Versicherung ist erfolgt.

**Abstimmung Ja 13 einstimmig beschlossen**

**zu TO 14.2      Zuschuss zur Sanierung der Pfarrkirche.**

Der Gemeinderat beschließt, die Sanierung der Fassade der Pfarrkirche mit einem Betrag von maximal € 33.000,00 (gedeckelt) zu unterstützen. Auf Grund dieses Zuschusses wird von der Neugestaltung des Pfarrplatzes abgesehen.

**Abstimmung Ja 13 einstimmig beschlossen**

**zu TO 14.3      Oberflächenentwässerung Bereich Sägewerk Waltl / Tischlere Nothegger**

Vom Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich a. P. wird die Ableitung der Oberflächenwässer im Bereich Tischlerei Nothegger / Sägewerk Waltl nicht befürwortet. Begründet wird dies mit der derzeit in Planung befindlichen Verlegung der Straße in diesem Bereich.

Bgm. Stv. Christoph Würtl wird als Referent für Straßen und Wege versuchen eine Lösung für die Ableitung des von der Straße kommenden Wassers zu finden.

**Abstimmung Ja 13 einstimmig beschlossen**

**zu TO 14.4      Erneuerung des Geländers auf der Terrasse beim Alpensportbad Pillersee.**

Der Gemeinderat beschließt, das Gelände zu erneuern sowie alle im Zusammenhang zweckmäßigen Arbeiten (Sanierung der Waschbetonplatten, Ausräumen der Dachrinnen, usw.) durchzuführen. Weiters wird das Angebot von der Spenglerei Johann Eder akzeptiert und ihm der Auftrag erteilt.

**Abstimmung Ja 13 einstimmig beschlossen**

**zu TO 14.5      Anschaffung einer Eckvitrine.**

Bürgermeisterin Brigitte Lackner hat für die Anschaffung einer Eckvitrine ein Angebot eingeholt. Da der Standort noch nicht fixiert ist, wird dieser Tagesordnungspunkt verfragt.

**Abstimmung verfragt**

**zu TO 16      Anträge, Anfragen und Allfälliges**

Bürgermeisterin Brigitte Lackner

- Hagelabwehr sechs Gemeinden im Bezirk Kitzbühel sind beim Verein. Im Bezirk Kufstein sind es über 20.
- Tiroler Soziale Dienste: Tirolweit werden einige Flüchtlingseinrichtungen geschlossen.
- Olympische Spiele: Volksabstimmung am 15. Oktober, Chance für Region (Biathlon) stehen gut.
- Informationsabend für Wohnungen WE-Tirol von WE geplant.
- Bergbahn Pillersee: Fördervertrag ist eingelangt. Investor ist noch immer nicht bekannt. → Den Fördervertrag an die Gemeinderäte übermitteln.
- Kindergartengebühren      Schreiben      von      Monika      Atzl      vom      10.07.2017

Für Kindergartenkinder die in der Kinderkrippe betreut werden (3 jährige) wird ab September 2017 pauschal ein Jausenpreis von € 1,00 je gemeldetem Tag monatlich abgerechnet. Sollte das Kind aus irgendwelchen Gründen nicht anwesend sein oder an der Jause teilnehmen, wird der Tarif trotzdem verrechnet.

**Abstimmung: 13 ja**

- Termin für Wirtschaftsmeile: 30.09.2017 im Bereich Tischlerei Berger / Bauhof / Spenglerei Eder
- Im Bereich um den Pillersee kommt es vermehrt zu Beschwerden über den Kassier und seine Vorgehensweise.

#### Mario Horngacher

- sieht Problematik mit dem 30 km/h Beschluss für das gesamte Gemeindegebiet  
→ derzeit wird im Zuge des Gutachtens für das Konzept der Straßenverlegung auch die Geschwindigkeitsbegrenzung für das Gemeindegebiet von St. Ulrich a. P. begutachtet und bewertet. Die daraus gezogenen Schlüsse werden in weiterer Folge für das wie und wo der Verordnung herangezogen.
- Vorrangsregelung beim Koglfasserweg:  
für die Einmündung des Koglfasserweges in die Weißleitenstraße wird es als notwendig erachtet, das Verkehrszeichen „Vorrang geben“ zu errichten.  
→ Es besteht bei mehreren Ausfahrten die Notwendigkeit dafür.
- Bodenmarkierung Markierung bei E-Ladestation:  
Es parken vermehrt Fahrzeuge im Bereich der E-Ladestation hinter dem KUSP. Dadurch werden E-Fahrzeuge am Aufladen gehindert.  
Die Bodenmarkierung wurde bereits in Auftrag gegeben.
- Advent am Pillersee wird vom Tourismusverband vorangetrieben. Eine Besprechung findet am kommenden Donnerstag statt. Neue Verkaufshütten sollen dafür gebaut werden, die in weiterer Folge den Pillerseegegenden zur Verfügung stehen. Lagerung und Vermietung muss noch geklärt werden. Finanzierung? → Ein Ausschuss wird gegründet. Bürgermeisterin Brigitte Lackner, Manfred Bacher, Alexander Massinger, Mario Horngacher, Kathrin Pühringer, Armin Kuen

#### Kathrin Würtl

- Parken im Bereich Kletterfelsen  
Im Bereich des Kletterfelsens im Grund wird am Geh und Radweg geparkt.

#### Manfred Bacher

- Ballankurve  
Stauden hängen in die Straße, Fahrzeuge weichen auf die andere Straßenseite aus. → Die Errichtung des Gehweges wird so bald als möglich umgesetzt.

#### Klaus Pirnbacher und Andrea Heigl

- Massageliege im Alpensportbad  
Die Massageliege im Hallenbad wird nur schleppend angenommen. Im Juni gab es nur sechs Nutzungen. Klaus schlägt vor, den Preis ab 1. August auf € 5,00 zu senken? Der Zehnerblock kostet € 45,00.

**Abstimmung: 13 ja**

St. Ulrich am Pillersee, am 03.08.2017

Bürgermeisterin

Schriftführer

Gemeinderat